

Kommunales Energieeffizienznetzwerk

Stromausschreibung und Mieterstrommodell, zwei spannende Themen, im neunten Energieeffizienznetzwerktreffen

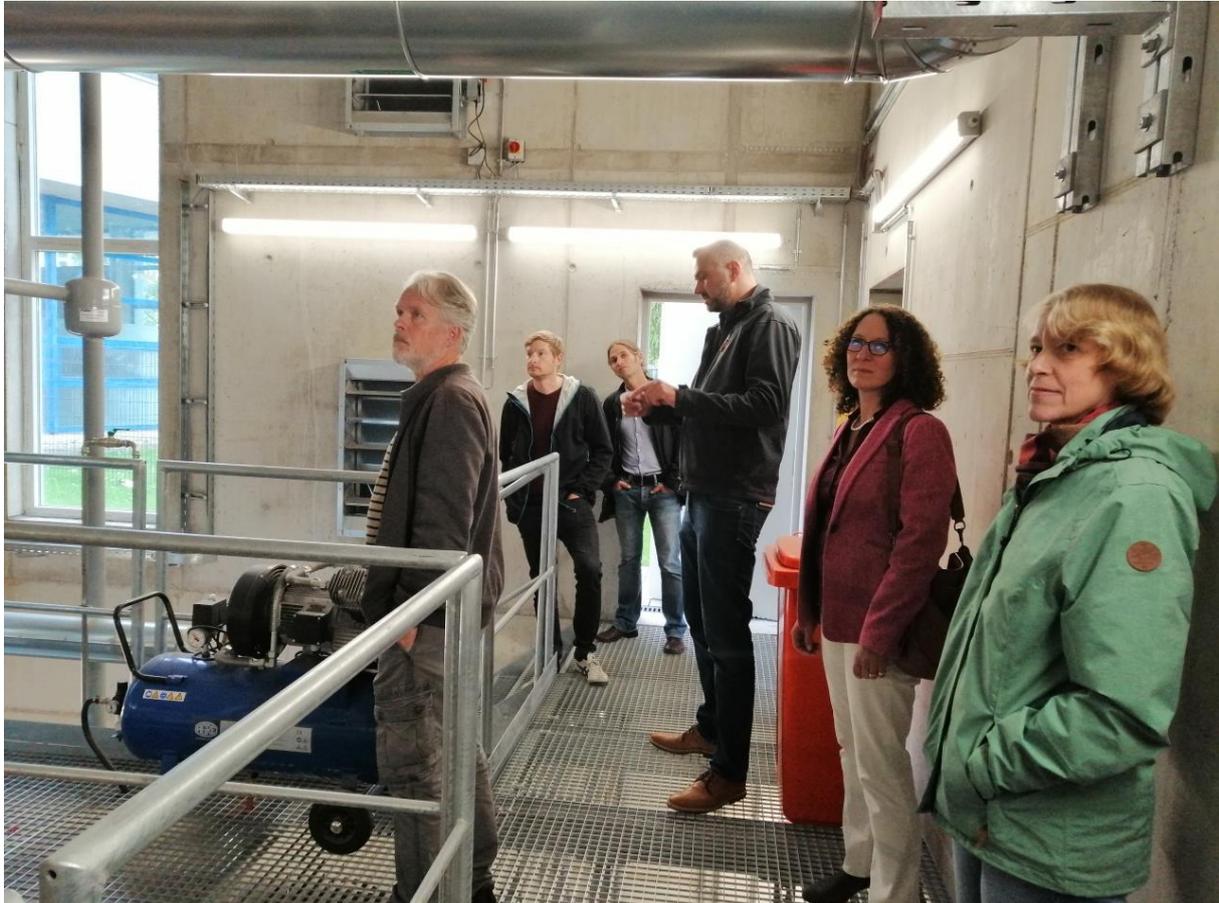


Abbildung 1: Besichtigung Hackschnitzelheizwerk Stadt Geretsried

Am 29. Mai 2019 fand in Geretsried das 9. Netzwerktreffen des Energieeffizienznetzwerks statt. Netzwerkteilnehmer aus Geretsried, Gauting, Gilching, Olching, Pfaffenhofen an der Ilm, Puchheim, Unterschleißheim, Vöhringen und Wolfratshausen waren der Einladung ins Geretsrieder Rathaus gefolgt. Bauamtsleiter Herr Goldstein stellte zunächst die Stadt Geretsried, deren vielfältige Baumaßnahmen und die große Herausforderung, diese in Einklang mit der Natur durchzuführen, vor. Daran anschließend wurden die Aktivitäten (u.a. Thermografie, Hackschnitzelheizwerk) der Stadt Geretsried im Bereiche Energie-, Umwelt- und Klimaschutz durch Frau Foisner (Energiemanagement) dargestellt. Die Fachthemen des Treffens waren Stromausschreibung und Mieterstrommodell.

Herr Busse vom Ingenieurbüro Specht stellte die Vorgehensweise des Büros bei Stromausschreibungen im kommunalen Bereich vor, deren Ziel es ist möglichst langfristige Verträge abzuschließen. Um dabei optimale Preise zu erzielen, wird einerseits nicht ein fester Preis sondern es werden verschiedene Preisbestandteile

(Handelsmarge, Ökostrom, Energiepreis) ausgeschrieben und andererseits eine tranchenweise Ausschreibung mit Höchstpreisgrenze angestrebt.

In einem zweiten Fachvortrag wurde den kommunalen Vertretern von Herrn Hollnaicher von den Stadtwerken Rosenheim das Thema Mieterstrommodell vorgestellt. Ziel dieses Modells ist es den in der Erzeugungsanlage (Kraft-Wärme-Kopplung oder Photovoltaik) im Wohngebäude erzeugten Strom direkt an die Letztverbraucher (Mieter) zu liefern.

Abschließend konnten die Netzwerkteilnehmer das Hackschnitzelheizwerk der Stadt Geretsried besichtigen. Über dieses werden derzeit die Adalbert Stifter Mittelschule sowie die Turnhalle und ~~das~~ Gymnasium und Realschule Geretsried sowie die gegenüberliegende Bücherei und das Jugendzentrum versorgt. Zukünftig wird auch das gerade entstehende interkommunale Hallenbad sowie weitere städtische Liegenschaften (Mehrzweckgebäude, Schützenheim und Eisstadion) an das Versorgungsnetz der Stadtwerke Geretsried angeschlossen. Ein geeigneter Schritt, um nachhaltig die kommunalen Liegenschaften mit Energie zu versorgen.